

Soziales Lernen als A und O

MdL Sibler und OB Moser besuchten inklusiv geführte Partnerklasse

Deggendorf. (so) Inklusion ist vielen ein Begriff und doch mangelt es dem Konzept an Öffentlichkeit und Akzeptanz, wie Heidi Wagner-Geiger, Rektorin der Theodor-Eckert-Grundschule in Deggendorf, findet. Deswegen hat sie Staatssekretär Bernd Sibler, OB Dr. Christian Moser und Vertreter der lokalen Medien eingeladen, den Unterricht in einer inklusiv geführte Partnerklasse zu besuchen. Gestern Vormittag öffnete Klassenlehrer Ulrich Reiter den Besuchern die Zimmertür. 24 Schüler, davon zehn von der St. Notker-Schule, zwei Lehrer und zwei Schulbegleiter kümmern sich um die Partnerklasse 4. Bereits seit der ersten Klasse werden Schüler mit und ohne Förderbedarf bis hin zur Hochbegabung in dieser Konstellation gemeinsam unterrichtet. „Soziales Lernen funktioniert hier gut“, stellte Sibler für sich fest. So helfen sich die Kinder gegenseitig und haben über die Jahre ein gutes



Weniger Kinder, mehr Lehrer: Inklusion hat Vorteile – davon konnten sich Sibler und Moser gestern im Klassenzimmer überzeugen. (Foto: Seidl)

Miteinander entwickelt. Soziales Lernen liegt auch Wagner-Geiger am Herzen: Durch die Partnerklassen – die beiden Schule haben derzeit vier davon – sollen die Schüler

erkennen und respektieren, dass jeder anders ist und nicht jeder alles gleich gut und gleich schnell kann. Im Anschluss an den Unterricht tauschte man sich weiter aus.